

18. Wahlperiode

Antrag

der Fraktion der FDP

Ein Baulückenkataster für Berlin

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird aufgefordert, ein Baulückenkataster zu erstellen, aus dem – öffentlich einsehbar – Baulücken und Flächen im privaten und öffentlichen Besitz ersichtlich sind, die für eine künftige Bebauung zur Verfügung stehen. Dafür sollten auch die Grundstücke im bezirklichen Fachvermögen, die für die dortige Aufgabenwahrnehmung nicht (mehr) notwendig sind, aufgenommen werden. Leerstehende und verfallene Gebäude, die perspektivisch Platz für eine Neubebauung bieten, sollten ebenfalls ausgewiesen werden.

Begründung:

Der Wohnungsmangel in Berlin muss durch die vielfältigsten Formen des Neubaus behoben werden. Neben der Erschließung neuer Wohngebiete, dem Ausbau von Dachgeschossen oder der Aufstockung von bestehenden Wohngebäuden bieten auch die noch immer zahlreichen Baulücken dafür reichlich Potenzial. Bisher fehlt jedoch eine systematische Erfassung und öffentliche Aufbereitung der Baulücken, die für eine künftige Wohnbebauung in Frage kommen. Daher ist es nun an der Zeit, eine entsprechende Übersicht vorzulegen.

Berlin, den 25. April 2017

Czaja, Förster, Schmidt
und die weiteren Mitglieder
der FDP-Fraktion im Abgeordnetenhaus von Berlin